



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 3.Mai 2017

Antrag

Ehrenamtliche und ihr Engagement angemessen würdigen!

Die Landeshauptstadt München erweitert ihr Konzept zur Ehrung der ehrenamtlich Tätigen über das bisherige Programm *München dankt* hinaus. Außerdem werden die Akzeptanz des Gutscheinhefts und der einzel-nen Gutscheine überprüft und Maßnahmen zur Vereinfachung der Vergabe erarbeitet.

Begründung

In München sind laut FöBE – Förderstelle Bürgerschaftliches Engagement - mehr als 640.000 Menschen ehrenamtlich tätig¹. Eine Stadt wie München ist auf Menschen angewiesen, die bereit sind, sich in den unterschiedlichsten Bereichen ehrenamtlich zu engagieren und das nicht nur aus finanziellen Gründen: „Ehrenamtliche sind ein wichtiger Bestandteil einer funktionierenden Gesellschaft“. Das führte die ZEIT in einem Artikel unter dem Titel „Stütze der Gesellschaft“ aus.² Um diesen Bürgerinnen und Bürgern ein angemessenes Dankeschön zukommen zu lassen, erscheinen 800 Ehrungen pro Jahr im Rahmen von *München dankt* mit Urkunde und Gutscheinheft bei weitem nicht ausreichend.

Deutschlandweit üben ein Fünftel der Ehrenamtlichen ihr Ehrenamt mehr als sechs Stunden aus und mehr als die Hälfte aller Engagierten sind circa zwei Stunden pro Woche tätig, was demnach den Voraussetzungen für eine Ehrung im Rahmen von *München dankt* entspricht. Zudem sind die meisten Ehrenamtlichen langjährig tätig³. Aus den oben genannten Gründen erscheint das einmalige Gutscheinheft im Wert von 250€ ungeeignet, dieses Engagement ausreichend zu würdigen. Bis alle (ca. 320.000) Ehrenamtlichen in München, die für diese Ehrung in Frage kämen einmal geehrt würden, wären rein rechnerisch 400 Jahre nötig.

Mehrfach wurde die bayerische Ehrenamtskarte, die in vielen bayerischen Gemeinden sehr gut als Ehrung funktioniert, abgelehnt. Als Begründung wurden die zu erwartenden Kosten angeführt, zum einen die durch den hohen Verwaltungsaufwand und zum anderen durch die Annahme, dass die Angebote in München über-proportional stark durch auswärtige Ehrenamtskarteninhaber genutzt würden und die Ehrungen dann sozu-sagen an der Münchner Stadtgesellschaft vorbei gingen⁴. Wir bedauern diese Entscheidung und können uns nicht mit dem bisherigen unzureichenden Konzept zufrieden geben.

Daher fordern wir die Verwaltung auf, das Konzept des Dankeschöns an die vielen ehrenamtlich Tätigen in München zu überarbeiten, die Bürokratie zu vereinfachen und Möglichkeiten zu entwickeln, das ehren-amtliche Engagement der Münchnerinnen und Münchner gebührend zu würdigen. Denkbar wären auch Vergünstigungen wie zum Beispiel ein MVG-Abo für drei Monate, ein MVG-Rad-Jahres-Beitrag oder eine große Dankesfeier analog des Danke-Konzerts auf dem Königsplatz 2015.

Zudem fordern wir eine Evaluierung der bisherigen Ehrungen – in welchem Umfang wurden die Gutscheine bisher genutzt, wieviel Aufwand kostet die Organisation aktuell und gibt es vergleichbare Beispiele aus anderen Städten, die sich ebenfalls nicht an der bayerischen Ehrenamtskarte beteiligen.

Sonja Haider (ÖDP) und Tobias Ruff (ÖDP)

1 www.muenchner-freiwilligen-messe.de/assets/Uploads/PM-3-Daten-u.-Zahlen-v.-Organisationen.pdf

2 www.zeit.de/2011/31/C-Ehrenamt/komplettansicht

3 „Engagierte üben ihre Tätigkeiten langfristig aus. Im Jahr 2014 üben 30,7 Prozent aller Personen mit freiwilliger Tätigkeit diese seit elf Jahren und länger aus, ein weiteres Fünftel übt sie seit sechs bis zehn Jahren aus. Ein knappes Viertel der Engagierten hat die freiwillige Tätigkeit erst in den letzten zwei Jahren aufgenommen.“ Aus: Freiwilliges Engagement in Deutschland, Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014; S. 333, abgerufen am 14.03.2017 unter <http://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-12644-5>

4 <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/3687637.pdf>

ÖDP - Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 269 22 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de